

Erholungsstätten für unsere kranken und verwundeten Krieger.

Die Heile und Heilung unserer kranken und verwundeten Krieger kann in vielen Fällen nicht gleich nach der Lazarettbehandlung Halt machen, denn der durch Strapaze und Schmerzen herabgekommene Organismus bedarf der Stärkung und die verlorenen Kräfte müssen ersetzt werden. Es ist also nötig, den Rekonvaleszenten aus der dumpfen Krankenzuge in die frische reine Luft und an die helle warme Sonne zu bringen. Hier wird das ergänzt, was die Kunst der Ärzte und die sorgsame Arbeit der Pflegerinnen erreichten und damit beginnt die Aufgabe unserer Kur- und Erholungsorte. Daß wir deren in Fülle besitzen, ist eine bekannte Tatsache und man kann hier ohne weiteres ins Wollere greifen, um das zu erhalten, was man braucht.

Eine Anzahl großer und kleiner Orte, die vor Jahren nur im Sommer Gäste hatten, halten schon seit langem keinen Winterschlaf mehr, sind daher ständig in Betrieb und bei vielen anderen bedarf es keiner sonderlichen Vorbereitungen, um sie auch für Wintergäste aufnahmefähig zu machen. Tatsächlich weisen schon mehrere Kurorte und Sommerfrischen sehr ein eigentümlich lebhaftes Bild reger Frequenz auf, die sonst während der Winterszeit nur zu Weihnachten oder bei winterlichen Veranstaltungen Besuch aus der Großstadt erhielten. Obwohl man in unseren so schönen Gebirgsregionen übera herrliche Natur, köstlich-reine Luft und klaren Sonnenhimmel findet, hängt ein Rekonvaleszenzaufenthalt auch noch von anderen Erfordernissen ab, die nur in bestimmten Gegenden erfüllt werden können. Nichtsdestoweniger gibt es solcher Orte derart viele, daß eine engere Wahl gar nicht so leicht ist.

Von vornherein bestimmend ist natürlich die Meinung des behandelnden Arztes, weil dieser am besten beurteilt, was dem Patienten dienlich ist, doch wird der Arzt zumeist nur eine Direktive geben und kann schon vermöge seiner fortwährend ange strengten Lazaretttätigkeit sich nicht mit solchen Einzelheiten befassen. Es wird daher im allgemeinen dem Erholungsbedürftigen selbst überlassen bleiben, seinen Krankheitsurlaub in einem von ihm selbst zu wählenden Ort zu verbringen, falls das die, was der Arzt vorschreibt. Unsere wackeren Krieger werden infolge dessen sehr häufig vor einem Dilemma stehen und betreffs ihres Rekonvaleszenzaufenthaltes in gewisser Verlegenheit sein, doch ist hier Abhilfe rasch und leicht zur Hand.

Die Organisierung des Auskunftswezens über Kur- und Erholungsorte, welche durch die Zentralauskunftsstelle (Abteilung für Fremdenverkehr des „Fremden-Blatt“) in rationellster Form schon längst durchgeführt ist, wird sich auch hier bewähren und ist diese schon so vielfach in Anspruch genommene Stelle nun auch für Kriegszwecke bestens gerüstet. In systematischer Anordnung ist hier eine ganze Armee von Prospekten und Broschüren über Orte aller Kronländer aufgestapelt und werden diese papierenen Ratgeber nicht nur jedermann bereitwillig und kostenlos zur Verfügung gestellt, sondern auch durch mündliche Informationen von sachkundiger Seite bis ins kleinste Detail ergänzt. Als sehr dankbarer Beihelfer für die Wahl eines Ortes wird sich im vorliegenden Falle auch unser „Illustrierter Wegweiser“ zeigen, der in rasch überblicklicher Form und Einteilung alle möglichen Daten in Wort und Bild enthält und von Weltkurort bis zur kleinsten Häusergruppe einen verlässlichen Führer bildet. „Wegweiser“ und „Auskunftsstelle“ ergänzen sich gegenseitig derart, daß nach deren Inanspruchnahme wohl keine Frage bezüglich eines Erholungsanfaltes offen bleibt.

Als die ersten Verwundeten und Kranken von der Kriegsschauplatz in Wien eintrafen, ließen wir sofort eine bedeutende Anzahl von Wegweisern und Prospekten in der verschiedenen Lazaretten verteilen, welche Sendung allseits dankbarst begrüßt wurde und werden wir jedweden Wunsch nach weiterem Material immer bereitwillig entsprechen. Wenn die Verwundeten und Kranken in ihren solcherart gewählten Erholungsstätten vollkommene Genesung finden, wird es uns natürlich zur höchsten Berriedigung gereichen, ein klein wenig dabei mitgeholfen zu haben.

dt.